



**Bezeichnung:** Latein

**unterrichtende Lehrer:** Verfügbare Lateinlehrkräfte

**Dauer:**  1jährig  2jährig  3jährig

**maturabel:** ja

**Inhalte:**

Das Wahlpflichtfach aus Latein soll interessierten Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit bieten, zusätzliche Kenntnisse und vertiefende Einsichten zu erwerben. Hier sollen Themenbereiche gewählt werden, die im Regelunterricht nicht oder nur am Rande behandelt werden.

Zur Förderung der Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler und zur Vermittlung der Praxisnähe kommen im Unterricht folgende Formen des Arbeitens zur Anwendung:

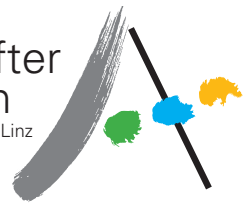
- Gruppenarbeiten
- Projektarbeiten
- Diskussionen
- Referate
- Exkursionen

Da das Wahlpflichtfach ein Gemeinschaftsprojekt von Lehrerinnen und Lehrern und Schülerinnen und Schülern darstellt, soll auch von Schülerseite eine Setzung von Interessensschwerpunkten ermöglicht werden.

Von den ca. zehn Themenbereichen sind sechs nach Absprache der LateinlehrerInnen des Adalbert Stifter Gymnasiums vorgegeben, die restlichen vier Themenbereiche können von den Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit der unterrichtenden Lehrkraft nach Interesse frei gewählt werden.

Vorgegebene Themenbereiche:

- Inschriften
- Latein in der Werbung
- Plinius
- Vergil, Aeneis
- Kolumbus
- Graffiti



**Bezeichnung:** Latein

**unterrichtende Lehrer:** Verfügbare Lateinlehrkräfte

**Dauer:**  1jährig    2jährig    3jährig

**maturabel:** nein

**Inhalte:**

Das Wahlpflichtfach aus Latein soll interessierten Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit bieten, zusätzliche Kenntnisse und vertiefende Einsichten zu erwerben. Hier sollen Themenbereiche gewählt werden, die im Regelunterricht nicht oder nur am Rande behandelt werden.

Zur Förderung der Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler und zur Vermittlung der Praxisnähe kommen im Unterricht folgende Formen des Arbeitens zur Anwendung:

- Gruppenarbeiten
- Projektarbeiten
- Diskussionen
- Referate
- Exkursionen

Da das Wahlpflichtfach ein Gemeinschaftsprojekt von Lehrerinnen und Lehrern und Schülerinnen und Schülern darstellt, soll auch von Schülerseite eine Setzung von Interessenschwerpunkten ermöglicht werden.